
Vogel-Briefkasten

Schweiz, Zürich, ZH: 1. Vogel-Briefkasten der Schweiz bei der Zürcher Volière

Die Zürcher Volière am Mythenquai besitzt einen Briefkasten, in den Tierfreunde verletzte Vögel, die sie aufgefunden haben, zu jeder Tages- und Nachtzeit legen können, um sie der Pflege des Volièrenwärters anzuvertrauen.

Auch in Zürich sind viele Vögel zu Städter geworden und wissen die Vorteile der Zivilisation auszunützen. / Doch auch unter diesen Stadtvögeln gibt es Unglücksvögel, diesen Gimpel zum Beispiel, der noch Glück hat, in so tierfreundliche Obhut zu geraten. Was aber soll mit ihm geschehen? / Als Gast der nahen Volière wäre ihm nichts passiert. Nun - gerade hier gibt es eine Einrichtung für Pechvögel: den ersten Vogelbriefkasten der Schweiz, in den man verletzte Tierchen legen kann, auch wenn der Wärter nicht da ist. / Der Wärter und seine Frau sind Vogeldoktoren. Herr Gut ist gerade dabei, einer Möve wieder auf die Beine, das heisst: auf die Flügel zu helfen, und es scheint zwischen Arzt und Patientin durchaus Vertrauen zu herrschen. / Auch bei kranken Vögeln ist guter Appetit ein Zeichen der Genesung. / Von Zeit zu Zeit schaut Frau Gut nach, was im Briefkasten ist. / Da hätten wir also unseren Gimpel! Einer seiner Flügel ist ganz gesund - der andere sieht schlimm aus. / Aber mit geduldiger Pflege wird man der Sache wohl beikommen. / Die Schnabelprobe zeigt, dass der Patient keinen Hungerstreik plant. Somit kann alles noch gut werden. Nebenbei bemerkt: Dieses Spital sollte nur von Vögeln aus Zürich und Umgebung benützt werden. /

